

Anfahrtsskizze:



GALERIE REMISE

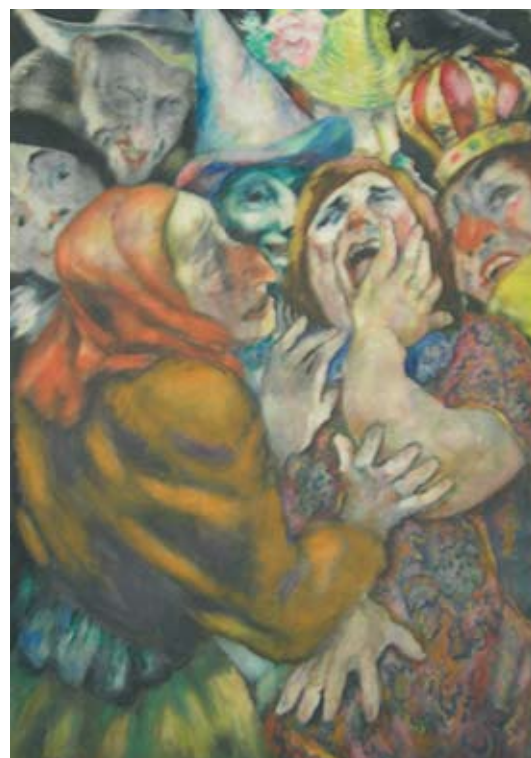
Willi u. Anne Marie Mörlers
Mittelstr. 23
61231 Bad Nauheim
www.galerieremise.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 15 – 19 Uhr
Samstag / Sonntag 11 – 19 Uhr
Führungen nach Vereinbarung
Tel. 06032-31533

Ulrich Leman

1885 Düsseldorf–1988 Deya - „Im Paradies der Farbe“
Der Maler Ulrich Leman wurde am 15. Oktober 1885 in Düsseldorf im Hause seines Großvaters, des Kunstmalers Fritz Gerhardt, geboren. Seine frohe Kindheit verlebte er im Kreise seiner Geschwister in Danzig. Schon früh erhielt er privaten Zeichen- und Malunterricht. Schon als 15-jähriger stellte er eigene Arbeiten im Museum in Danzig aus. 1903 begann er ein Kunststudium an der Düsseldorfer Kunstakademie, das durch Wehrdienst und den 1. Weltkrieg, den er als Sanitäter erlebte, unterbrochen wurde. 1919 kehrte er zurück nach Düsseldorf, trat der neu gegründeten Künstlergruppe „Das junge Rheinland“ bei und beschickte deren jährliche Ausstellungen. Er wurde Meisterschüler von Prof. Heinrich Nauen. Reisestipendien ermöglichten Aufenthalte im Elsass, den Niederlanden und Belgien, sowie Reisen nach Paris und Worpswede, wo er Aufnahme im Barkenhof des Künstlers Heinrich Vogeler fand. Gestaltungsmerkmale der deutschen und französischen Malerei im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts prägen die Mal-technik Leman's. Ein Staatsstipendium ermöglichte ihm von 1922 bis 1925 einen Aufenthalt in Griechenland, dem sich ein Albanien- und Italienaufenthalt anschloss.



„Der Schmerzenschrei“

„Im Paradies der Farbe“ Gedächtnisausstellung

Zum 125. Geburtstag des Malers

Ulrich Leman

1885 Düsseldorf – 1988 Deya/Mallorca

bietet die GALERIE REMISE Bad Nauheim, als besonderes Highlight, eine museale Präsentation seiner Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle aus 60 Schaffensjahren

1927 - 1987

Dieser Teil der Ausstellung ist während der Ausstellungszeit nur Samstag und Sonntag von 11 – 19 Uhr geöffnet.



„Olivenbäume“



„In der Kneipe“

Schon 1927, während seiner 1. Reise nach Mallorca mit der berühmten Galeristin „Mutter Ey“, die auf Einladung des spanischen Malers Jakob Sureda erfolgte, verlor Ulrich Leman sein Herz an die Insel. Die herrlichen Farben und das Licht des Südens, begeisterten ihn als Maler. Er reiste viel. Barcelona, Cadix und Paris waren gern besuchte Städte. Abwechselnd lebte und malte er in seinen Ateliers in Düsseldorf, Zoppot, Stolpmünde und Deya.



„Gartenplatz“

1936-1938 nahm er aktiv am spanischen Bürgerkrieg teil. Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges wurde er nach Deutschland zurück beordert und zum Kriegsdienst eingesetzt. Bei Kriegsende 1945 gelang ihm die Flucht aus dem Osten, und die Familie traf sich in Aßlar bei Wetzlar. Mitte der 50er Jahre kehrte er in sein geliebtes Cán Pelat nach Deya zurück, wo sein Freund und Vertrauter José Font de Vila, genannt Pepe, das Anwesen in seinem Sinn gehütet und erhalten hatte. Bis zu seinem Tod am 22. April 1988 lebte er abwechselnd in Deya/Mallorca oder in Mittelhessen. Schon 1946 wurde er Mitglied des Oberhessischen Künstlerbundes und erhielt von ihm die Ehrenmitgliedschaft zu seinem 100sten Geburtstag. Die Museen in Düsseldorf würdigten ihren berühmten Sohn anlässlich seines 100sten Geburtstages mit einem Film in der Kultursendung Aspekte und zwei großen Ausstellungen. Auch die „Städtischen Sammlungen“ Wetzlar, sowie die Galerie Remise in Bad Nauheim gedachten dieses Ereignisses mit umfangreichen Ausstellungen, die deutlich machten, dass Ulrich Leman im „Paradies der Farbe“ zu den Großen des vergangenen Jahrhunderts gezählt zu werden verdient.

In diesem Jahr findet in der GALERIE REMISE eine Gedächtnisausstellung anlässlich des 125-jährigen Geburtstages des Künstlers statt, die während der Zeit der Landesgartenschau vom 1.5. bis 29.8.2010 jeweils an den Wochenenden Samstag und Sonntag von 11 – 19 Uhr geöffnet ist.



„Der schlafende Teruel“



Ausstellung

während der Landesgartenschau

©BNST

1.5. – 29.8.2010

„Blumen-, Garten-, und Landschaftsbilder“ von

Marie von Jan
Lieselotte Mielke – Bode
Willi Mörlers
Gerd Römer
Karl Sümmerer

und

Ulrich Leman
„Im Paradies der Farbe.“